

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Stadtmuseum Schwabach

Sammlungskonzeption

Stand: 20.05.2016

1. Sammeln im Stadtmuseum Schwabach

1.1 Auswahl und Musealisierung

Die Sammlung bestimmt in unverwechselbarer Weise die Identität eines Museums. Sie ist die Basis allen Handelns des Museums. Ihr Auf- und Ausbau sowie ihr Unterhalt gehören zu den unbestrittenen Kernaufgaben der Museumsarbeit. Der museale Wert der eigenen Sammlung wird dabei bestimmt durch Authentizität und Originalität.

Das originale Objekt ist mit seiner authentischen Körperlichkeit und seiner sinnlichen Begreifbarkeit das primäre Medium im Museum, ihm verdankt diese Institution ihre Legitimation.

Selbstverständlich ist es unmöglich alles zu sammeln. Eine klare, sich ständig auch selbst reflektierende Sammlungspolitik ist aber gerade an einem Mehrspartenhaus wie dem Stadtmuseum Schwabach mit seinen unterschiedlichen Sammlungen – Stadtgeschichte, Gold- und Metallverarbeitung, Ribot, Wenglein-Sammlung, Eiersammlung, Fleischmann, Henselt-Archiv – und seiner Vielzahl an sammlungswürdigen Objekten unabdingbar. Nur so kann die Sammlung ein klares Profil erhalten und langfristig die Sammlungsentwicklung transparent und nachvollziehbar bleiben.

1.1.1 Schwabach-Bezug

Für die Objekte, die zum Auf- und Ausbau der Sammlung des Stadtmuseums Schwabach gesucht und bewahrt werden, gilt als erstes und wichtigstes Auswahlkriterium der Schwabach-Bezug. Er ist für das Stadtmuseum nicht nur verpflichtend, sondern besonders wichtig, denn er unterscheidet es von allen anderen Museen der Region.

Die Objekte der Sammlung des Stadtmuseums erzählen in erster Linie Geschichten aus der Stadt Schwabach und ihren Eingemeindungen und von all ihren Bürgerinnen und Bürgern.

Objekte mit Schwabach-Bezug:

- wurden in Schwabach hergestellt
- haben eine enge Beziehung zur Stadtgeschichte oder zu Persönlichkeiten der Stadt
- spielten oder spielen eine bedeutende Rolle in der Arbeits- und Lebenswelt der Schwabacherinnen und Schwabacher
- geben Auskunft über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Schwabach

Dieser Vorauswahl unterliegen alle nachfolgend genannten Beurteilungskriterien.

Für die einzelnen Sondersammlungen werden unter 1.2 teils eigene Sammlungsprinzipien festgelegt.

1.1.2 Transparenz und Qualitätssicherung

Das Stadtmuseum Schwabach legt bei seinen Sammlungsaktivitäten großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den stadtgeschichtlich engagierten Initiativen und Vereinen. Es freut sich über Hinweise und Sachspenden.

Zur Sicherung der Qualität seiner Sammlung und um eine zielorientierte, aktive und kontinuierliche Sammlungspolitik zu gewährleisten hat das Stadtmuseum folgende Sammlungsgrundsätze und –kriterien verbindlich festgelegt:

1.1.3 Sammlungsarten

Das Stadtmuseum Schwabach unterscheidet beim Neuerwerb, bei der Annahme von Objekten und bei der Strukturierung und Bewertung der bereits vorhandenen Bestände (Altbestand) nach folgenden Sammlungsarten:

Aktive Gegenwartssammlung

Objekte der Gegenwart zu Sammlungszielen und Themenschwerpunkten des Stadtmuseums, z. B.:

- Objekte mit dokumentierten Lebensgeschichten der Menschen
- Objekte als individuelle oder kollektive Zeitzeugen
- Objekte für die Themen der Dauerausstellung/Schausammlung
- Objekte für themenspezifische Sonderausstellungen
- Objekte zur Migrationsgeschichte Schwabachs

Ausbau der stadtgeschichtlichen Sammlung

Objekte aus der Vergangenheit, die entweder bestehende Sammlungsketten ergänzen und fortführen, oder bisher fehlende Sammlungsketten neu aufbauen.

Abgebrochene Sammlungsketten

Objektgruppen aus dem Altbestand, die nicht weitergesammelt werden, da sie entweder in ausreichender Zahl und Qualität in anderen Museen der Region vorhanden sind, oder nicht (mehr) zu den Sammlungszielen und Themenschwerpunkten des Stadtmuseums passen.

Bei diesen Objekten wird regelmäßig durch die Leitung des Stadtmuseums auch die Möglichkeit der sinnvollen Abgabe an andere Museen und ähnliche Institutionen geprüft („Entsammeln“).

1.1.4 Sammlungsobjekte

Die Sammlungstätigkeit ist kulturhistorisch breit angelegt. Daher beschränkt sich das Stadtmuseum Schwabach bei der Objektannahme für die Sammlung nicht auf bestimmte Materialien, Techniken oder Themen.

Gesammelt werden:

- Artefakte aus Stein, Gips, Holz, Metall (edel und unedel), Glas, Keramik, historischen Werkstoffen, Kunststoffen, Textilien, Leder, organischen Materialien (z. B. Elfenbein, Horn, Knochen), Papier usw.
- Grafik (Handzeichnungen und Druckgrafiken)
- Gemälde aller Arten und Techniken
- Plastische Bildwerke
- Fotografisches Material, Film-, und Tonaufnahmen
- Bücher
- Repliken in begründeten Ausnahmefällen
- Nichtamtliches Schriftgut in begründeten Ausnahmefällen in enger Abstimmung mit dem Stadtarchiv Schwabach

1.1.5 Sammlungsgattungen

Die eigene Sammlung dient unterschiedlichen Zwecken. Die Kriterien für die Auswahl und Annahme von Museumsobjekten richtet sich daher auch nach den einzelnen Sammlungsgattungen:

Museumssammlung (verzeichnet mit Inventar-Nummern)

- Objekte für die Dauerausstellungen
- Objekte für Sonderausstellungen
- Objekte für Spezial- und Studiensammlungen (z. B. Goldschläger)

Gebrauchssammlung (eigenes Verzeichnis)

- Objekte für museumspädagogische und didaktische Zwecke

Fotosammlung

Verzeichnet mit Inventarnummer und im Idealfall in digitalem Katalog erschlossen.

Museumsbibliothek

Dienstbibliothek für den internen Gebrauch mit Schwerpunkten auf:

- Museums- und Ausstellungswesen
- Stadtgeschichte Schwabach
- Geschichte
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Technik, Industrie, Handwerk, Gewerbe
- Religion (v. a. Reformationsgeschichte, Judentum)
- Migration (Exulanten, Hugenotten, Flüchtlinge und Heimatvertriebene, Gastarbeiter)
- (Museums-)pädagogik

1.2 Die Sondersammlungen des Stadtmuseums Schwabach

Für die Sondersammlungen gelten teils eigene, dem Wesen der einzelnen Sammlung entsprechende Sammlungskriterien.

1.2.1 Gold- und Metallverarbeitung

Diese Sammlung spiegelt die Bedeutung Schwabachs als Goldschlägerstadt und Standort bedeutender Betriebe der Metall verarbeitenden Industrie in Geschichte und Gegenwart wieder. Diese Sondersammlung ist als Teil der stadtgeschichtlichen Sammlung zu sehen und unterliegt den unter 1.1.1 genannten Kriterien. Allerdings kann für besonders aussagekräftige Stücke eine Ausnahmeregel getroffen werden. Diese muss jedoch gut begründbar sein, da der Schwerpunkt der Sammlung auf Schwabach-Bezug ausgerichtet ist.

1.2.2 Seifenmanufaktur Ribot

Diese Sondersammlung ist als Teil der stadtgeschichtlichen Sammlung zu sehen und unterliegt den unter 1.1.1 genannten Kriterien. Allerdings kann für besonders aussagekräftige Stücke eine Ausnahmeregel getroffen werden. Diese muss jedoch gut begründbar sein, da der Schwerpunkt der Sammlung auf Schwabach-Bezug ausgerichtet ist.

1.2.3 Wenglein-Sammlung

Diese Sondersammlung ist als Teil der stadtgeschichtlichen Sammlung zu sehen und unterliegt den unter 1.1.1 genannten Kriterien.

1.2.4 Henselt-Archiv

Das Henselt-Archiv befindet sich im Stadtmuseum Schwabach. Die Betreuung und der weitere Aufbau der Bestände erfolgt in Kooperation mit der Internationalen Adolph-Henselt-Gesellschaft e. V.

Diese Sondersammlung ist als Teil der stadtgeschichtlichen Sammlung zu sehen und unterliegt zunächst den unter 1.1.1 genannten Kriterien.

Darüber hinaus sammelt das Stadtmuseum in Abstimmung mit der Internationalen Adolph-Henselt-Gesellschaft e. V. Noten, Schriftstücke und sonstige Objekte, die unmittelbar oder mittelbar mit dem Komponisten Adolph Henselt in Verbindung stehen und museale oder archivarische Bedeutung haben.

1.2.5 Eiersammlung

Die Eiersammlung besteht aus einer naturkundlichen Sammlung und der volkskundlichen Sammlung mit der „Sammlung Heer-Maynollo“ als Kernbestand sowie einer Briefmarkensammlung (Dauerleihgabe des Vereins der Vogelliebhaber Schwabach e. V.). Diese Bestände gehören größtenteils zur Geschichte des Stadtmuseums, sind Teil seines Profils und größtenteils in Dauerausstellungen präsentiert. Ein weiterer Ausbau dieser Sammlung ist nicht vorgesehen. Es werden hierzu keine weiteren Objekte angenommen.

Ausnahmen können ausschließlich für kulturgeschichtlich oder materiell besonders bedeutsame Objekte gemacht werden.

1.2.6 Fleischmann

Die Sammlung zum Spielwarenproduzenten Gebr. Fleischmann & Co GmbH (Eigentümer ist die Modelleisenbahn Holding GmbH) besteht aus der (zeitlich befristeten) Leihgabe des Archivs des Unternehmens sowie einer eigenen Sammlung des Stadtmuseums. Über die von Fleischmann regelmäßig eintreffenden Neuheiten für das Firmenarchiv hinaus werden keine weiteren Objekte von Seiten des Museums angenommen oder erworben. Ein Ausbau der Fleischmann-Sammlung des Stadtmuseums ist nicht vorgesehen. Ausnahmen können ausschließlich für kulturgeschichtlich oder materiell besonders bedeutsame Objekte gemacht werden.

1.3 Leitfaden zur Beurteilung möglicher Sammlungsobjekte

1.3.1 Formale Kriterien

- **Kosten**
 - Ist das Geld für den Ankauf und notwendige Konservierungs- oder Restaurierungsmaßnahmen vorhanden?

- **Erhaltungszustand und Verhältnismäßigkeit**
 - Wie ist der Erhaltungszustand, entspricht der restauratorische und konservatorische Aufwand für das Objekt seinem dokumentarischen Wert?
 - Kann das Objekt auf Grund seiner Beschaffenheit und seines Zustands (Material, Schädlingsbefall, Mikroorganismen usw.) andere Objekte im Museum oder Depot schaden?

- **Magazinierung**
 - Kann das Objekt im Museum oder im Museumsdepot konservatorisch angemessen aufbewahrt werden?
 - Sind Größe und Gewicht des Objekts mit den räumlichen Gegebenheiten im Museum und im Depot vereinbar? Ist ausreichend Raum zur Aufbewahrung im Depot vorhanden?

1.3.2 Inhaltliche Kriterien

- **Bezug zur Stadt oder zu einer der Sondersammlungen**
 - Ist der in Punkt 1.1.1 benannte Schwabach-Bezug zutreffend oder gilt eine der unter 1.2 formulierten Regelungen zu den Sondersammlungen?

- **Identifikation**
 - Ist das Objekt hinreichend identifiziert (Entstehung, Provenienz, Gebrauch, Funktion)?

- **Nutzungswert**
 - Macht das Objekt eine bedeutsame Aussage zu einem Sammlungsschwerpunkt des Stadtmuseums?

- **Dokumentarischer Wert und Zeitzeugencharakter**
 - Welche Geschichte kann das Objekt in einer Dauer- oder Sonderausstellung transportieren?

- **Historische Bedeutung**
 - Steht das Objekt in einem aussagekräftigen Zusammenhang mit Menschen, Anlässen, Orten oder Gegenständen aus einem bestimmten Zeitabschnitt der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft?

- **Mehrdimensionale Bedeutung**
 - Ist die Bedeutung des Objekts mehrdimensional, vielschichtig und interdisziplinär?
- **Ästhetische Bedeutung**
 - Hat das Objekt einen ästhetischen Wert aufgrund seiner Form, seiner (kunst-)handwerklich oder technisch anspruchsvollen Herstellung oder aufgrund seiner besonderen Schönheit?
- **Wissenschaftliche Bedeutung**
 - Ist das Objekt von weiterführender wissenschaftlicher Bedeutung?
- **Soziale und kulturelle Bedeutung**
 - Kann das Objekt das breit definierte Kulturverständnis in den Sammlungsschwerpunkten abdecken und repräsentieren?
- **Repräsentativität und Signifikanz**
 - Ist das Objekt repräsentativ oder bedeutsam für einen bestimmten Sachverhalt oder eine bestimmte Zeit?
 - Hat es überdurchschnittlichen Zeichen- und Symbolwert?
- **Ensemblewert und Serie**
 - Gehört das Objekt zu einer Gruppe mit Ensemblewert?
 - Ergänzt es eine Serie, ein Ensemble in der bestehenden Sammlung?
- **Komplementarität und Verdichtung**
 - Füllt es eine Lücke oder verdichtet es einen Sammlungsbestand?
- **Aura**
 - Verfügt das Objekt über eine besondere Aura?
 - Hat es den Charakter einer Reliquie oder Trophäe?

2. Akquise

2.1 Zugangsarten

Der Eigentumserwerb oder auch der zeitlich befristete Besitzerwerb kann durch unten genannte Arten erfolgen. Der Neuerwerb bzw. die Annahme von Museumsobjekten wird in allen Fällen schriftlich dokumentiert (Schriftverkehr, Aktenvermerk, Verträge usw.). Dabei ist zu beachten, dass dem Stadtmuseum Schwabach durch den Eigentums- oder Besitzerwerb keine Nachteile entstehen, etwa durch unerfüllbare Auflagen o. ä.

Eigentumserwerb:

- Kauf
- Ersteigerung
- Schenkung, Sachspende, Stiftung
- Erbe, Vermächtnis, Erbvertrag
- Übernahme
- Tausch
- Fund, Aneignung in begründeten Ausnahmefällen

Besitzerwerb auf Zeit:

- Kurzfristige Leihgaben für Sonderausstellungen
- Langfristige Leihgaben nur in begründeten Ausnahmefällen

2.2 Sammlungsregeln

- Die Entscheidung über die Aufnahme eines Objekts in die Sammlung des Stadtmuseums Schwabach liegt bei der Museumsleitung.
- Bei hochpreisigen Angeboten oder bei problematischen Objekten (z. B. Provenienz, Größe und Gewicht) ist vor Erwerb eine Rücksprache mit zuständigen/betroffenen Dienststellen der Stadtverwaltung notwendig und eine gegebenenfalls benötigte Ausnahmegenehmigung einzuholen.
- Die Aufnahme eines angebotenen Museumsobjekts in die Sammlung des Stadtmuseums Schwabach kann nur erfolgen, wenn von den unter 1.3.1 genannten formalen Kriterien alle drei positiv beantwortet wurden, und wenn von den unter 1.3.2 aufgeführten inhaltlichen Kriterien mindestens drei auf das Objekt zutreffen.
- Das Museum nimmt keinerlei Objekte, die den Sammlungskriterien widersprechen in seinen Depoträumen in Verwahrung,